



Bayer Vital GmbH  
Unternehmenskommunikation  
51366 Leverkusen  
Deutschland  
Tel. +49 214 30-1  
[www.news.bayer.de](http://www.news.bayer.de)

## Presse-Information

---

Deutsches Förderprogramm für Augenheilkunde 2019:

### **Bayer unterstützt Forschungsprojekt zur Autoimmunkrankheit Uveitis mit dem Deutschen Förderprogramm für Augenheilkunde**

- Berliner Ophthalmologin erhält für ihre Erforschung immunologischer und morphologischer Parameter der nicht-infektiösen Chorioretinitis eine Fördersumme in Höhe von 50.000 Euro
  - Expertenkommission fördert in diesem Jahr gezielt den wissenschaftlichen Nachwuchs
  - Bewerbungen für die Förderperiode 2020 werden bis 30. Juni 2019 angenommen
- 

**Leverkusen/Berlin, 01. April 2019** – Bayer hat die Nachwuchsforscherin Dr. Dominika Pohlmann von der Berliner Charité für ihre Forschungsarbeit im Bereich der Ophthalmologie mit dem Deutschen Förderprogramm für Augenheilkunde ausgezeichnet. Mit ihrem Projekt „Immunologische und morphologische Signaturen bei nicht-infektiöser Chorioretinitis zur Verbesserung von Therapie und Patientenbetreuung“ überzeugte sie die Expertenkommission und erhielt eine Fördersumme in Höhe von 50.000 Euro, die von Bayer gestiftet wird.

#### **Nachwuchsforschern Starthilfe geben und Versorgung von Patienten verbessern**

„In diesem Jahr unterstützen wir mit Frau Dr. Dominika Pohlmann gezielt eine junge Ophthalmologin, deren Forschung weitreichende Erkenntnisse verspricht – nicht nur für das tendenziell wenig beforschte Gebiet der Uveitis, sondern auch für das Verständnis von okulären Immunmechanismen im Allgemeinen“, so Prof. Dr. Thomas Langmann, Vorsitzender der Expertenkommission des deutschen Förderprogramms für Augenheilkunde.

Chorioretinitis, eine Form der Uveitis posterior, ist eine Erkrankung, die mit bleibenden Sehverlusten bis hin zur Erblindung einhergehen kann. Für die Beurteilung des

Krankheitsverlaufs werden aktuell weitgehend subjektive klinische Bewertungen herangezogen. Ziel des von Pohlmann vorgestellten Projektes ist es, durch die Charakterisierung und Phänotypisierung der involvierten Immunzellen sowie durch Charakterisierung und Quantifizierung der morphologischen Veränderungen eine Verbindung zum klinischen Verlauf der Erkrankung herzustellen. Letztendlich dient der Ansatz als Grundlage für die Entwicklung neuer Therapien und damit der verbesserten Patientenversorgung.

„Ich freue mich sehr über die Fördersumme, die es mir ermöglicht, meine Forschung im geplanten Umfang zu realisieren“, sagte Pohlmann im Rahmen der Verleihung.

### **Bewerbungsphase für 2020 hat bereits begonnen**

Auch im kommenden Jahr können sich Forscher für eine Fördersumme bewerben. Bayer wird dann bereits zum fünften Mal einen Wissenschaftler mit dem Deutschen Förderprogramm für Augenheilkunde auszeichnen. „Wir freuen uns sehr, weiterhin die ophthalmologische Forschung unterstützen zu dürfen“, sagte Dr. Zoran Hasanbasic, Leiter Medizinische Fachabteilung Neurologie, Immunologie und Ophthalmologie bei Bayer Vital GmbH. „Mit dem Programm möchten wir gezielt Kliniker und Grundlagenforscher, insbesondere auch Nachwuchswissenschaftler, fördern, die zu einer Verbesserung der therapeutischen Optionen in der Ophthalmologie beitragen.“

Die aktuelle Bewerbungsphase endet am 30. Juni 2019. Bis dahin müssen die Anträge im Rahmen eines „Letter of Intent“ eingegangen sein. Details zur Bewerbung sind unter [www.foerderprogramm-augenheilkunde.de](http://www.foerderprogramm-augenheilkunde.de) erhältlich.

### **Über Bayer**

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und steht mit seiner Marke weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Konzern mit rund 117.000 Beschäftigten einen Umsatz von 39,6 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,6 Milliarden Euro und die

Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 5,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter [www.bayer.de](http://www.bayer.de)

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals sowie die Tierarzneimittel der Geschäftseinheit Animal Health in Deutschland. Mehr Informationen zur Bayer Vital GmbH finden Sie unter: [www.gesundheit.bayer.de](http://www.gesundheit.bayer.de)

Ihre Ansprechpartnerin:

**Melanie Zanfrini, Tel. +49 214 30-58532, Fax: +49 214 30-58270**

E-Mail: [melanie.zanfrini@bayer.com](mailto:melanie.zanfrini@bayer.com)

Mehr Informationen unter [presse.bayer.de](http://presse.bayer.de)

Folgen Sie uns auf Twitter: [twitter.com/BayerPresse\\_DE](https://twitter.com/BayerPresse_DE)

mz (2019-0082)

#### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite [www.bayer.de](http://www.bayer.de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.